

Mit Maxi-
Faltkarte

ADAC

Kos

Inseltraum in der östlichen Ägäis



Ein Tag in Kos-Stadt



Vormittag

Beginnen Sie den Tag mit einem leichten Frühstück in einem der gemütlichen Cafés entlang der Einkaufsgasse **Odós Iféstou**  . Die lebhafte Souvenirmeile führt Sie in das Herz der Innenstadt. Schlendern Sie entlang der vielen Geschäfte, zwischen allerlei Nippes findet sich auch so manches Schmuckstück. Angekommen auf der **Platiá Eleftherías**   sehen Sie mit der Defterdar-Moschee ein Relikt aus osmanischer Zeit. Wenn Sie noch auf der Suche nach einem Inselsouvenir sind, lohnt sich ein kurzer Abstecher in die **Markthalle von Kos**  . Ausgiebig shoppen können Sie am Vormittag auch auf der dahinterliegenden Hippokrátous-Straße.

Nachmittag

Ab 14 Uhr schließen die meisten Geschäfte, dann bietet sich ein Besuch des **Archäologischen Museums**   an, um in die bewegte Geschichte von Kos einzutauchen. Verweilen Sie zur Mittagszeit in einer der traditionellen Tavernen oder holen Sie

sich ein Gyros Píta auf die Hand, bevor Sie nachmittags entlang des **Mandráki-Hafens**   schlendern und die **Platane des Hippokrates**   besuchen. Haben Sie Ihren Lieben daheim schon ein Urlaubsfoto geschickt? Gegenüber vom Hafen bieten die **White Stairs of Kos**   das perfekte Motiv. Flanieren Sie durch die Palmenallee Finíkon, vorbei am **Kástro Nerátzia**   und entlang der Uferpromenade, wo Sie von einem der zahlreichen Cafés einen herrlichen Blick auf die Ägäis genießen können.

Abends

Sie möchten noch mehr über die Geschichte der Insel erfahren? Die Villa **Casa Romana**   gibt einen Einblick in die Lebensweise der Koer zur römischen Zeit. Ein paar Meter weiter lohnt das **Römische Odéon**   einen kurzen Abstecher. Kehren Sie am Abend in einem der stilvollen Restaurants von Kos-Stadt ein und lassen Sie danach bei einem Cocktail am Hafen oder in der beliebten Bar-Street den Tag ganz entspannt ausklingen.



ADAC Top Tipps

Diese zehn Highlights müssen Sie gesehen haben!

1 **Innenstadt, Kos-Stadt** | Stadtzentrum |

Im Herzen der Hauptstadt begibt man sich auf eine Zeitreise durch die einzelnen Epochen der Insel. Und mischt sich unter das bunte Treiben in den belebten Gassen, das ein Potpourri aus antiken Schätzen, Shops und Cafés bereithält. 66

2 **Asklepieion** | Heiligtum |

Kos' bedeutendste Ausgrabungsstätte und einstiges Zentrum der antiken Heilkunst bietet auf mehreren Ebenen Einblicke in eine der ältesten Kurkliniken Griechenlands. 88

3 **Ágios Dimítrios** | Geisterdorf |

Inmitten von dichtem Nadelwald erwachen alte Häuserruinen wieder zum Leben und empfangen neugierige Besucher, die die Schönheit der einsamen Bergregion genießen. 96

4 **Ziá** | Bergdorf |

Das beliebteste Bergdorf der Insel zeigt sich außerhalb der Rushhour besonders reizvoll und wird zum Urlaubermagnet, sobald die Sonne glanzvoll ins Meer eintaucht. 97

5 **Festung von Paléo Pylí** | Burgruine |

In einem ehemaligen Piratenversteck mitten in den Bergen erklimmt man die Ruinen der alten Festung und genießt einen Ausblick, der vor allem zum Sonnenuntergang unvergessen bleibt. ... 105

6 **Pfauenwald Pláka** | Naturerlebnis |

Das kühle Wäldchen im Herzen der Insel wird von prächtigen Pfauen bewohnt und ist durch seine bunte Tierwelt und die Ruhe fernab des Trubels ein beliebtes Ausflugsziel. 124

7 **Kéfalos-Bucht** | Bucht |

Das Postkartenmotiv von Kos lässt die Herzen von Badeurlaubern und Wassersportlern höherschlagen und verzaubert mit seinem türkisblauen Meer und der kleinen vorgelagerten Insel Kastrí. 136

8 **Ágios Theológos** | Küste |

Zwischen den schroffen Klippen der Westküste verstecken sich einsame Badebuchten und ruhige Strände. Am Abend erlebt man hier einen der schönsten Sonnenuntergänge der Insel. 142

9 **Kavo Paradiso** | Strand |

Eine Traumkulisse mit goldenem Sandstrand und türkisblauem Meer, eingerahmt von den mächtigen Felsklippen des Kap Kríkelos. Allein die Anfahrt zum Paradises ist ein Abenteuer. 145

10 **Nísyros** | Insel |

Das Eiland beheimatet einen der fünf aktiven Vulkane Griechenlands, in dessen Krater man auch hinabsteigen kann. Am Vulkanrand entdeckt man malerische Dörfer umgeben von reizvoller Natur. 150

1 Auf dem Dach der Insel

Mehr als 846 m ragt der mächtige Díkeos (S. 100) über der Insel Kos auf. Wer am frühen Morgen die Wanderschuhe schnürt, kann den höchsten Gipfel der Insel erklimmen. Die mittelschwere Wanderung führt anfangs durch dichten Nadelwald und geht später in baumlose Vegetation über. Oben angekommen wird man mit einer sagenhaften Rundumsicht belohnt. Auf dem Rückweg kann man nach ca. 4–5 Std. reiner Wanderzeit in einer gemütlichen Taverne im Bergdorf Ziá (S. 97) einkehren und seine müden Beine entspannen.



2 Entlang einsamer Pfade

Wem es in den Touristenorten auf Kos zu trubelig wird, der begibt sich auf Entdeckungsreise in den äußersten Südwesten. Nur zu Fuß, mit dem Mountainbike oder mit einem geländegängigen Quad sind die entlegenen Ecken der Kéfalos-Halbinsel (S. 130) zu erreichen. Wer die holprige Schotterpiste ab dem Kloster Ágios Ioánnis Thymianos (S. 144) bezieht, wird an der blau-weißen Kapelle Ágios Mámas (S. 145) von absoluter Stille begrüßt. Auf dem Rückweg lädt der Traumstrand Kavo Paradiso (S. 145) auf ein erfrischendes Bad ein.



3 Der Sonne entgegen

Egal, ob Anfänger oder Profi – auf dem Rücken eines Pferdes bekommt man die Möglichkeit, die urtümliche Berg- und Küstenlandschaft der Insel auf ganz besondere Art und Weise kennenzulernen. Mehrere Reitställe auf Kos bieten dieses einzigartige Erlebnis an und holen Groß und Klein auf Wunsch auch direkt vom Hotel ab. Während das freundliche Team vom Kardámena Horse Riding Center (S. 178) vor allem die wilde Bergwelt im Süden der Insel erkundet, reitet man bei Erika's Horse Farm (S. 117) im Norden von Kos am goldenen Sandstrand entlang.

■ www.kardamenahorseriding.com

■ www.erikashorsefarm.gr



3-mal draußen

Seite
32

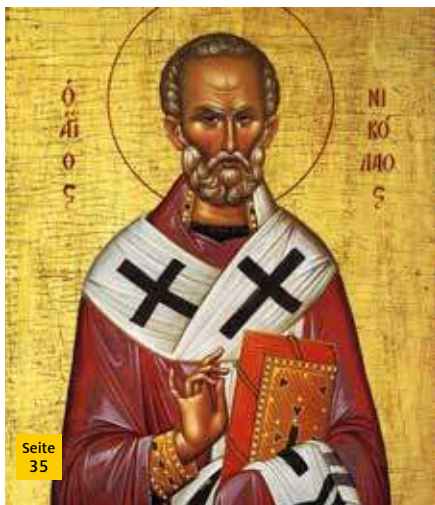
Intro

3-mal draußen	2
Impressionen	8
<i>Kompakte Badeinsel für Griechen-</i>	
<i>land-Entdecker</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18/19
Herbst, Winter	20/21
So schmeckt's auf Kos	22
In aller Munde	25
Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27
Mit der Familie unterwegs ..	28
Urlaubskasse	28
Wo Familien sich wohlfühlen	28
Paradies für Pioniere und	
Entdecker	29

Burgen und Höhlen erkunden	30
Strandparadies für Groß und	
Klein	30
Der griechische Räuberteller	31
Leuchtende Augen	31
Wassersport auf Kos	32
Alternativen bei Flaute	33
Kunstgenuss	34
<i>Ehrwürdige Ikonen und kreative Köpfe</i>	
Moderne Kunst auf Kos	37

Seite
35Seite
52

So feiert Kos	38
<i>Das Osterfest – ein einmaliges</i>	
<i>Spektakel</i>	
Kos gestern und heute	40
<i>Die Insel – ein Spielball der</i>	
<i>Großmächte</i>	
Am Puls der Zeit	43

Orte, die Geschichte	
schrieben	44
<i>Das Asklepieion – berühmter</i>	
<i>Wallfahrtsort der Antike</i>	
Ausgrabungen	45

Das bewegt Kos	46
<i>Mit dem Strandbuggy auf</i>	
<i>Entdeckungstour</i>	

Die Nachbarinseln	
erkunden	48
<i>Inselhüpfen auf dem Dodekanes</i>	

ADAC Traumstraße	52
<i>Roadtrip entlang der Insel-Highlights</i>	
Von Kos-Stadt ins Díkeos-	
Gebirge	52
Von Ziá über die Berge nach	
Kardámena	53

Von der Südküste auf die	
Halbinsel Kéfalos	55
Von Ágios Theológos nach	
Mastichári	56
Von Mastichári entlang der	
Nordküste	57
Hotelempfehlungen	57

Blickpunktthemen

Tagesausflug nach Bodrum	72
Hippokrates von Kos	90
Tierwelt auf Kos	100
Wenn die Erde bebt	102
Schlemmen wie die Griechen	104
Weinbau auf Kos	114
Bewusster Fischkonsum	120
Wassersport auf Kos	136
Kunst aus Kieselsteinen	153
Der Mythos um den Vulkan	154

Seite
50

Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Kos-Stadt und die Ostküste

1 Kos-Stadt	66
2 Lámbi	81
3 Psalídi	83
4 Ágios Fokás	85
5 Embrós-Therme	85
6 Platáni	87
7 Asklepieion	88
Übernachten	92

Die Bergregion Díkeos

8 Ágios Dimítrios	96
9 Ziá	97
10 Asómatos	101
11 Evangelístria	101
12 Lagoúdi	102
13 Amanióú	104
14 Paléo Pylí	105
15 Pylí	106
Übernachten	109



Seite 97

Der Norden und die Inselmitte

16 Zipári	112
17 Tigáki	113
18 Marmári	116
19 Mastichári	118
20 Antimáchia	122
21 Kardámena	125
Übernachten	128

Halbinsel Kéfalos – der wilde Westen von Kos

22 Isthmus von Kéfalos	133
23 Kamári	135
24 Kéfalos	138
25 Limniónas	141
26 Ágios Theológos	142
27 Südwest-Kap	143
Übernachten	147

Kos' ursprüngliche Nachbarinseln

28 Nísyros	150
29 Psérimos	157
30 Kálymnos	160
Übernachten	167



Seite 104



Seite 135



Seite 155

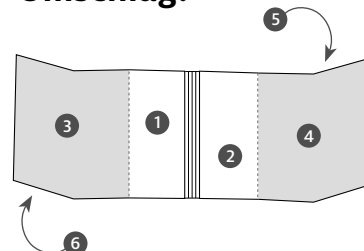
Service

Kos von A-Z 170

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	174
Chronik	184
Mini-Sprachführer	185
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

Umschlag:



ADAC Top Tipps: Vordere Umschlagklappe, innen **1**

ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Kos-Nord: Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Kos-Süd: Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Kos-Stadt: Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Kos-Stadt: Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Magazin

Das Bergdorf Zia, das sich an den Nordhang des Dikeos schmiegt, ist ein beliebtes Ausflugsziel auf Kos. Auch wenn der Ort gerade mal 150 Einwohner zählt, geht es in seinen Gassen in den Sommermonaten ausgesprochen lebhaft zu. Cafés und Tavernen laden zum Verweilen ein, Shops bieten allerlei Souvenirs an. Doch das Schönste ist und bleibt die Aussicht aus 350 m Höhe auf Meer und Bergwelt.



"Zia"
Traditional plate
Traditional toast
Traditional
Homemade wine
Traditional salad
Fruit salad
Homemade lemonade
Soumadolomonade
Kivellada

Mut zur griechischen Küche!

Pizza, Pasta und Pommes werden zwar überall angeboten, haben aber mit der traditionellen griechischen Küche nichts zu tun. Wer Kos besucht, sollte sich durch die verschiedenen griechischen Spezialitäten probieren. Die Gemüse- und Fleischgerichte munden Groß und Klein.

Von rustikalen Familientavernen bis hin zu hippen Beach-Bars, einfachen Gyrosbuden und schicken Restaurants bietet Kos für Urlauber eine Fülle an unterschiedlichen Lokalen. Dabei sollte man sich von den kuriosen Namen der Tavernen wie »psarotavérna« (Fischtaverne), »psistariá« (Grillhaus) oder »mezedopoléo« (griechische Tapas-Bar) nicht verunsichern lassen. Viele Restaurants auf Kos bieten mittlerweile neben einer großen Auswahl an griechischen Speisen auch internationale Gerichte an. Darüber hinaus haben die vergangenen Besitzer ihre Spuren auf den Speisekarten hinterlassen, und so findet man auf Kos auch Gerichte mit orientalischen und italienischen Einschlägen. Schlussendlich braucht es nur etwas Mut, seine heimischen Essgewohnheiten abzulegen und in die kulinarische Vielfalt der Küche von Kos einzutauchen. Und dank kreativer Fusionsküche kommen selbst Gourmets auf ihre Kosten.

MEDITERRAN UND GESUND

Wer es wie die Griechen machen möchte, bestellt anstelle eines Menüs oder Hauptgerichts eine Auswahl

Fisch und Meeresfrüchte frisch aus dem Meer und auf dem Grill oder in der Pfanne lecker zubereitet. »Kalí órexi!« (Guten Appetit)



An einem lauschigen Plätzchen, unter schattigem Weinlaub, wie hier im Kafenion O Dáskalos in Kardámena, schmecken »kafé« oder »Frappé« nochmal so gut

landestypischer »mezédes«, kleine Vorspeisen, von denen jeder am Tisch probieren darf. Die leckeren Appetithappen sind eine Art griechische Tapas. Vielfältig und sättigend eignen sie sich ideal, um die griechische Küche kennenzulernen. Die Speisen werden meist lauwarm serviert. Nach griechischer Tradition kommt dadurch der Eigengeschmack der verschiedenen Zutaten besser zur Geltung. Zuerst kommen Dips wie »tzatzíki«, »fáva« (Erbsenpüree), »skordaliá« (Knoblauch-Creme) oder »melitzanosaláta« (Auberginen-Creme) auf den Tisch. Der »choriáti saláta« (griechischer Bauernsalat) wird meist dazu bestellt. Beliebt ist auch der frittierte Feta-Käse »saganáki«. Besonders Vegetarier kommen bei den griechischen Vorspeisen auf ihre Kosten. Zur Wahl stehen »revithokeftédes« (frittierte Kichererbsen-Bällchen), »kolokithákia tiganitá« (frittierte Zucchini-scheiben), »dolmádes« (Weinblätter gefüllt mit Reis oder Hack), »briám« (Gemüsepfanne) sowie das gesunde Wildgemüse »chórta« und leckere »gígantés« (Riesenbohnen). Für Fleischfans sind »keftédes« (Hackbällchen) eine beliebte Vorspeise. Fischesser genießen frischen Oktopus oder frittierte »kalamári« (Tintenfisch).

VON DEFTIG BIS ZUCKERSÜSS

Wer Lust auf ein üppiges Hauptgericht hat, sollte die leckeren Aufläufe »mousaká« (Auberginenaufbau) oder »pastítsio« (Nudelaufbau) probieren. Auch Grill-

Roadtrip entlang der Insel-Highlights

Diese Entdeckertour verschafft einen ersten Überblick über Kos. Dank der kompakten Fläche lassen sich viele Highlights ganz entspannt an einem Tag abfahren. Die abwechslungsreiche Route führt von der Hauptstadt in die Bergregion, entlang schöner Dörfer und durch reizvolle Natur. Neben den wichtigsten Ortschaften passieren wir prächtige Kirchen und Burgruinen, traumhafte Strände und einsame Landstriche. Grandiose Ausblicke und Fotospots inklusive!

Die Tour auf einen Blick:

Start und Ziel: Kos-Stadt

Gesamtlänge: 115,5 Kilometer

Reine Fahrzeit: ca. 3 Std. 15 Min. (Rundtour)

Orte entlang der Route: Kos-Stadt – Platáni – Asklepieion – Ágios Dimítrios – Ziá – Lagoúdi – Pylí – Kardámena – Kamári – Kéfalos – Antimáchia – Mastichári – Tigáki

E1 VON KOS-STADT INS DÍKEOS-GEIRGE

(11,5 km/25 Min.)

Von der quirligen Hauptstadt geht es vorbei am Heiligtum Asklepieion bis ins beliebteste Bergdorf der Insel

Korinthische Säulen auf der Mittleren Terrasse des Asklepieions



Mit Badesachen, festem Schuhwerk und Kamera im Gepäck starten wir unsere Tour am südwestlichen Ortsrand von Kos-Stadt. Wir passieren Platáni (S. 87), die muslimische Gemeinde der Insel. Auf dem Dorfplatz folgen wir der ansteigenden Straße geradeaus, vorbei am Abzweig zum Hippokrates Museum (S. 91), durch eine schmale Zypressenallee. Eine Weggabelung weist links zum Heiligtum Asklepieion (S. 88), unserem ersten Etappenziel. Die Besichtigung der archäologischen Stätte dauert etwa 1 Std. Vom Asklepieion schlängelt sich die kurvenreiche Panoramastraße immer bergauf entlang der Flanken des Díkeos. Besonders im Morgenlicht wird die Küstenebene erhellt und zeigt Kos von seiner schönsten Seite. Hinter einem Schrottplatz und einer Roma-Siedlung ziehen sich enge



Abstecher
Genießen Sie am Abend im Kafénion Chai-chouútes (S. 96) die einsame Idylle des Geisterdorfes Ágios Dimítrios.

Serpentinen die Berge hinauf. Rechterhand funktelt die tiefblaue Ägäis, und wir blicken über den Salzsee bis nach Psérimos. Kurze Zeit später thront vor uns der höchste Gipfel der Insel, und die Straße verschwindet im dichten Nadelwald. Beim Abzweig nach Ágios Dimítrios (S. 96) halten wir uns weiter Richtung Ziá (S. 97), bis wir den östlichen Ortseingang erreichen. Am Straßenrand parken wir unser Fahrzeug und setzen unsere Erkundung zu Fuß fort. In einer Nebengasse lädt das Café Olive's Garden (S. 98) zu einer Rast ein. Bei der Ortsdurchfahrt ist Vorsicht vor entgegenkommenden Touristenbussen, Passanten und Katzen geboten.

Tanken
In der Díkeos-Bergregion gibt es keine Tankstellen. Auftanken kann man entlang der Route, entweder zuvor in Kos-Stadt oder im Ort Kardámena.

E2 VON ZIÁ ÜBER DIE BERGE NACH KARDÁMENA (19,5 km/40 Min.)

Die reizvolle Panoramatur führt entlang der Flanken des Díkeos bis an die Südküste der Insel

Wir lassen das lebhaftes Ziá hinter uns und halten uns im Weiler Evangelístria linker Hand Richtung Lagoúdi (S. 102). Schon von Weitem leuchtet die himmelblaue Kuppel der Kirche Kímissis tis Theotókou (S. 102). Es lohnt sich, das Gotteshaus mit seinen herrlichen Fresken zu besichtigen und anschließend bei Christina im Orea Ellas (S. 37, 103) vorbeizuschauen. Hinter dem Ort folgen wir der schmalen Straße durch Olivenhaine,

Souvenir gefällig? In den hübschen Gassen Ziás wird man garantiert fündig



Die Bergregion Díkeos

Inmitten von dichten Nadelwäldern finden Ruhesuchende einen idealen Zufluchtsort. In den Bergdörfern warten urige Tavernen auf Gäste



Von weither sichtbar thront das mächtige Bergmassiv des Díkeos an den Südflanken der Insel. Abseits der touristischen Zentren zeigt sich Kos noch weitgehend ursprünglich und authentisch. Verschlafene Bergdörfer mit alten Steinhäusern liegen inmitten üppiger Nadelwälder, manche blieben bis heute vom Fremdenverkehr größtenteils verschont. Die Bergregion ist vor allem bei Wanderern und Mountainbikern beliebt, die sich auf entlegenen Pfaden in völliger Einsamkeit wiederfinden. Individuelle Entdecker folgen dem Duft der Pinien entlang der Bergstraße von Ágios Dimítrios bis nach Pylí. Der Blick fällt auf Weinhänge und Olivenhaine und gibt ein atemberaubendes Panorama der Küstenebene bis hin zur tiefblauen Ägäis frei. Während man in den urigen Tavernen der Geisterdörfer von Ágios Dimítrios und Paléo Pylí ungestört seinen Kaffee genießen kann, pulsiert auf der Souvenirmeile in Ziá das Leben. Das malerische Bergdorf erlebte in den letzten Jahren

einen Tourismusboom. Ruhesuchende zieht es eher nach Evangelístria und Lagoúdi, zwei hübsche Bergdörfer mit markanten blau-weißen Kirchen, die das Fotomotiv vom Griechenland-Urlaub perfekt machen. Am Abend, wenn die Sonne wie ein glutroter Feuerball im Meer versinkt, sitzt man hier oben in den Bergen in erster Reihe und erlebt ein atemberaubendes Spektakel.

In diesem Kapitel:

8	Ágios Dimítrios	96
9	Ziá	97
10	Asómatos	101
11	Evangelístria	101
12	Lagoúdi	102
13	Amanioú	104
14	Paléo Pylí	105
15	Pylí	106
	Übernachten	109

ADAC Top Tipps:

3	Ágios Dimítrios	
	Geisterdorf	
	Inmitten von dichtem Nadelwald erwachen alte Häuserruinen zu neuem Leben und empfangen neugierige Besucher.	96
4	Ziá	
	Bergdorf	
	Das beliebteste Bergdorf der Insel wird bei Sonnenuntergang zum Ur-laubermagnet.	97



5	Festung Paléo Pylí	
	Ruine	
	In einem ehemaligen Piratenversteck mitten in den Bergen genießt man von den Ruinen der alten Festung einen traumhaften Ausblick.	105

ADAC Empfehlungen:

8	Metoxi, Ziá	
	Taverne	
	In der höchsten Taverne der Insel wird deftige Hausmannskost serviert.	98
9	East Blue Juice Bar, Ziá	
	Snackbar	
	Kaffeepause auf einer versteckten Dachterrasse.	99
10	Aegean Blue Art Shop, Ziá	
	Geschäft	
	Handgefertigter Schmuck und schöne Accessoires, die sich jeder leisten kann.	99
11	Díkeos	
	Gipfel	
	Der höchste Berg der Insel verspricht Traumausblicke.	100
12	Kímissis tis Theotókou, Lagoúdi	
	Kirche	
	Die blau-weiße Kirche ist eine Ikone der Bergregion.	102



8 Ágios Dimítrios

3 Ein vergessenes Dorf erwacht zum Leben

Einsam in den Bergen stößt man inmitten von dichtem Nadelwald auf ein paar Häuseruinen. Bis 1950 wohnten hier die »Haihouten«, eine armenische Familie, die während der osmanischen Besatzung in dem Weiler Zuflucht suchte. Zu Glanzzeiten gab es etwa 35 Häuser und sogar eine Schule. In den Folgejahren verließen die meisten Bewohner das einst 180-Seelen-Dorf aufgrund mangelnder Infrastruktur. Seit ein paar Jahren kehrt wieder Leben in Ágios Dimítrios ein. Einzelne Häuser wurden saniert, und ein uriges »Kafénion« sorgt fürs leibliche Wohl. Noch heute ist der Ort nicht an das Stromnetz angeschlossen, und auch das Handy kann man mangels Empfang ausgeschaltet lassen. Vielleicht genau deshalb versprüht das Geisterdorf einen besonderen Charme.

Ágios Dimítrios, ein verlassenes Dorf, das langsam aus dem Dornröschenschlaf erwacht



Sehenswert

Panagía Ágios Dimítros

| Kirche |

Das weiße Kirchlein mit dem schönen Kirchplatz und dem blau-weißen Glockenturm gibt einen herrlichen Anblick ab und bietet dazu ein traumhaftes Panorama der Nordküste. Von hier oben kann man bei guter Sicht bis zur Nachbarinsel Psérimos blicken.

■ Am nördlichen Ortsrand, durchgehend geöffnet, Türen geschlossen halten



Café

Chaichoutes Ein junges Team hat das Geisterdorf mit seinem urigen Kafénion wieder zum Leben erweckt. Auf Korbstühlen sitzend genießt man in idyllischer Atmosphäre leckere griechische Vorspeisen und hausgemachte Burger. Freitags finden regelmäßige Abende mit Livemusik statt.

■ Im Ortskern, Tel. 69 70 14 2170 (mobil), Do–So ab 19 Uhr (flexible Öffnungszeiten)



Wandern

An der Kirche Ágios Dimítrios zweigt nördlich ein Schotterweg in die benachbarten Bergdörfer **Asómatos** und **Evangelistria** ab. Die Strecke verläuft durch Nadelwälder und Olivenhaine, vorbei an der kleinen Kapelle Agía Marína und endet am nördlichen Ausgang von Asómatos. Der Rückweg führt über die asphaltierte Bergstraße.

9

Ziá



Populäres Bergdorf mit legendärem Sonnenuntergang

350 m über dem Meeresspiegel thront umgeben von üppigen Nadelwäldern das höchste Dorf der Insel am Nordhang des Díkeos. Der kleine Ort zählt nur 150 Einwohner, und dennoch hat er es in den letzten Jahren zu einer touristischen Berühmtheit geschafft. Tagtäglich pilgern in der Saison Tausende Urlauber hierher, um am Abend den spektakulären Sonnenuntergang zu bewundern. Die Souvenirläden haben sich auf den Ansturm eingestellt, Ausflugsbusse drängen sich durch die schmalen Gassen, und es entsteht leicht der Eindruck einer überfüllten Touristenattraktion. Dabei ist Ziá ein charmantes Dorf, das entdeckt werden will. Versteckt in den Nebengassen liegen hübsche Cafés, die zum Verweilen einladen. Die Kirche von Ziá oberhalb des Dorfes bietet einen Ort der Stille und einen tollen Ausblick auf die Küste. Auf den Dachterrassen der unzähligen Tavernen von Ziá bekommt man so manche griechische Köstlichkeit serviert. Und für sportlich Aktive wartet der höchste Gipfel der Insel mit einem atemberaubenden Panorama.

Gefällt Ihnen das?

Der **Sonnenuntergang in Ziá** war Ihnen zu viel Trubel? Dann schauen Sie bei der Festung von **Paléo Pylí** (S. 105) oder an der Westküste bei **Ágios Theológos** (S. 142) vorbei, um das romantische Spektakel ganz ungestört zu genießen.



Sehenswert

Kímissis tis Theotókou

| Kirche |

Die farbenprächtige Kirche liegt oberhalb des Dorfes fernab vom Trubel der Hauptmeile. Das Innere des Gotteshauses wurde zwischen 1992 und 1995 aufwendig bemalt, die Wände zieren schöne Fresken im byzantinischen Stil. Die prächtige Ikonostase und die vielen Heiligenbilder geben Besuchern einen guten Einblick in die griechisch-orthodoxe Religion. Vom Kirchplatz bzw. der davor gelegenen Taverne genießt man überdies einen fantastischen Ausblick auf die Küstenebene sowie die Nachbarinseln Kálymnos und Psérimos.

■ Oberdorf, neben der Taverne Sunset Balcony, nicht durchgehend geöffnet



Verkehrsmittel

Überland-Busse (KTEL) fahren 3–4-mal täglich von Kos-Stadt ins Bergdorf Ziá. Die erste Fahrt startet um 9.30 Uhr morgens ab dem Busbahnhof der Hauptstadt. Der letzte Bus von Ziá geht nachmittags um 15.45 Uhr zurück (einfache Fahrt 2,30 €). Sonntags fahren keine Busse.

Ausflugsbusse steuern Ziá täglich an, einige davon halten zur Mittagszeit im



Grandioses Spektakel der Natur: ein Sonnenuntergang in der Ägäis

Ort, andere zum Sonnenuntergang. Wer Touren bucht, ist jedoch immer zur Rushhour (mittags und abends) in Ziá. Am flexibelsten ist man mit dem **Mietwagen** oder mit dem **Mountainbike**, wobei die serpentinenreiche Straße und die starke Steigung ins Bergdorf Ziá nicht zu unterschätzen sind.



Parken

Der unbefestigte Parkplatz vor dem Ortseingang ist meist völlig ausgelastet. Zur Rushhour ist es schwierig, einen Weg aus dem Verkehrschaos zu finden, da Busse, Mietfahrzeuge und Passanten gleichzeitig die schmalen Straßen blockieren. Alternativ parkt man entlang der Straße am Ortsausgang beim Naturpark Ziá.



Restaurants



€ | **Metoxi** Die am höchsten gelegene Taverne der Insel ist ein echtes Kleinod mit überwältigendem Ausblick. Der Wirt Michalis ist Koch und Bedienung zugleich. Auf den Tisch kommt schmackhafte griechische Hausmannskost, das Lamm stammt aus eigener Haltung. Die Anfahrt zur Taverne ist nur mit einem geländetauglichen Fahrzeug möglich oder per Fußmarsch von Ziá. ■ Zu Fuß 15 Min. bergauf ab dem oberen Dorfplatz Karidias, mit Pkw Schotterpiste hinter dem Ortsausgang Ziá, Tel. 69 48 20 24 41 (mobil, nur griechisch), Mo–Fr ab 17, Sa, So ab 11 Uhr

€–€€ | **Díkeos** Urige Familientaverne im Herzen von Ziá direkt auf der Touristenmeile. Große Auswahl an deftigen Speisen sowie vegetarischen Gerichten. ■ In der Hauptgasse, Tel. 22 42 06 96 83, tgl. ab 11 Uhr

€€ | **Magic Mountain** Geschmackvoll eingerichtete Taverne mit schöner Terrasse zum Sonnenuntergang und frischen hausgemachten Speisen. ■ Ortseingang auf der linken Seite, Tel. 22 42 06 99 82, tgl. ab 10.30 Uhr

€–€€ | **Oromedon** Restaurant mit mehreren Terrassen und großer Auswahl an griechischen Vorspeisen und guten Weinen. Reservierung empfehlenswert. ■ Ortseingang auf der rechten Seite, Tel. 22 42 06 99 83, www.oromedon.com, Mi–Mo ab 10 Uhr



Cafés

Olive's Garden Hübsche Café-Bar, ein wenig versteckt hinter der Souvenirmeile. Idyllisches Ambiente mit Garten sowie hervorragende Cocktails und Limonaden. ■ Fußweg Richtung Kirche, direkt hinter den Souvenirläden auf der

rechten Seite, Tel. 22 42 06 89 89, tgl. ab 9.30 Uhr



East Blue Juice Bar Von außen eine unscheinbare Snackbar inmitten der Souvenirmeile, jedoch mit herrlicher Aussicht von der schattigen Dachterrasse. Leckere frisch gepresste Säfte, hausgemachtes Eis, herzhaft und süße Snacks. ■ Beginn der Hauptgasse auf der rechten Seite, Tel. 69 47 47 57 89 (mobil), tgl. ab 9 Uhr

Roots Restaurant & Bar Moderne Café-Bar und Restaurant mit ansprechend servierten mediterranen Gerichten. ■ Am Ortseingang von Ziá, Tel. 22 42 06 85 50, tgl. ab 10 Uhr



Einkaufen



Aegean Blue Art Shop Selbst gemachten Schmuck und kreative Accessoires zu erschwinglichen Preisen bietet die lebenswerte Andrea in ihrem hübschen Atelier direkt am

Ortseingang von Ziá an. ■ Am Ortseingang gegenüber dem Parkplatz, tgl. ab 10 Uhr

Delfis Art Studio In der Kunstwerkstatt wird noch selbst getöpft. Zu erwerben gibt es hochwertige handgefertigte Keramik und geschmackvolle Souvenirs. ■ Unterhalb der Taverne Oromedon, www.delfis.gr, tgl. 10.30–21 Uhr

The Positive Shop »Think positive« ist das Motto dieses originellen Shops mit selbst gemachten Wandbildern, Schmuckstücken aus Treibholz und Schnitzereien. ■ Im Oberdorf nach dem Abzweig zur Kirche, www.thepositiveshops.com, tgl. ab 9 Uhr (während der Siesta meist geschlossen)



Kinder

Naturpark Ziá Der liebevoll angelegte Naturpark zieht sich einen Hügel hinauf und bietet einen grandiosen Ausblick auf die Küstenebene. Hänge-

Im Naturpark Ziá zeigt sich die Inselflora noch von ihrer ursprünglichen Seite



ADAC Empfehlungen

Unterwegs gut beraten: Hier lohnt sich ein Besuch.

Kos-Stadt und die Ostküste

-  **1 Odos Iféstou, Kos-Stadt**
| Flaniermeile | 70
-  **2 Platiá Eleftherías, Kos-Stadt**
| Platz | 71
-  **3 Mandráki-Hafen, Kos-Stadt**
| Hafen | 72
-  **4 Platane des Hippokrates, Kos-Stadt**
| Naturdenkmal | 74
-  **5 Agorá, Kos-Stadt**
| Archäologische Stätte | 74
-  **6 Lofaki, Kos-Stadt**
| Restaurant | 78
-  **7 Mylos Beach Bar, Lámbi**
| Strandbar | 82

Die Bergregion Díkeos

-  **8 Metoxi, Ziá**
| Taverne | 98
-  **9 East Blue Juice Bar, Ziá**
| Snackbar | 99
-  **10 Aegean Blue Art Shop, Ziá**
| Geschäft | 99
-  **11 Díkeos**
| Gipfel | 100
-  **12 Kímissis tis Theotókou, Lagoúdi**
| Kirche | 102

Der Norden und die Inselmitte

-  **13 Hatziemmanouíl, bei Zipári**
| Weingut | 112
-  **14 Salzsee Alikés, bei Tigáki**
| Naturschutzgebiet | 113
-  **15 TamTam, Mastichári**
| Strandbar | 119
-  **16 Mýlos tou Papá, Antimáchia**
| Windmühle | 122
-  **17 Kástro von Antimáchia**
| Festung | 124
-  **18 Taf Beach Villas, bei Tigáki**
| Hotel | 128

Halbinsel Kéfalos

-  **19 Magic Beach, Isthmus**
| Strand | 133
-  **20 Ágios Stéfanos Basilika, Kamári**
| Kirchenruine | 137
-  **21 Áspri Pétra, bei Kéfalos**
| Höhle | 143
-  **22 Terratorre, bei Kamári**
| Hotel | 147

Kos' ursprüngliche Nachbarinseln

-  **23 Stéfanos Krater, Nísyros**
| Vulkan | 153
-  **24 Nikiá, Nísyros**
| Bergdorf | 154
-  **25 Vathý, Kálymnos**
| Tal | 163



Der ADAC Reiseführer: alles drin für den perfekten Urlaub

Inspiration für unterwegs

Frische Ideen für eine unvergessliche Reise

Spannende Hintergründe

Land und Leute kennenlernen

Planung leicht gemacht

Mit Faltkarte im Großformat



ISBN 978-3-98645-158-5

adac.de/reisefuehrer